

Liebe LeserInnen,

das erste Heft des Jahres 2011 verlegt den Fokus von den Aushandlungsprozessen des Subjektiven im gesellschaftlichen Raum wieder stärker auf die Bilder, um sich in ein gleichermaßen hochaktuelles Feld einzumischen. Unter dem Titel *Visuelle Migrationen – Bild-Bewegungen zwischen Zeiten, Medien und Kulturen* verbindet es zwei bisher getrennt voneinander geführte Debatten, nämlich um *Bilder von Migration*, die gegenwärtig auch in den Politik- und Sozialwissenschaften stark thematisiert werden, und um eine *Migration von Bildern*, die ein zentrales Thema des bildwissenschaftlichen Diskurses darstellt. Deren Zusammenschau erfolgt entlang einer reflexiv-analytischen Perspektive auf visuelle Kultur, wie sie der repräsentationskritische Diskurs feministischer Kunstwissenschaft ausgearbeitet hat.

In diesem Zusammenhang ist es mehr als erfreulich, dass wir eine exklusive Vorab-Rezension des ungeduldig erwarteten Buches von Sigrid Schade und Silke Wenk *Studien zur visuellen Kultur. Einführung in ein transdisziplinäres Forschungsfeld* veröffentlichen können, das in Kürze bei Transcript erscheint.

Das Dezember-Heft 2011 widmet sich dem Gegenstand *Stoffe weben Geschichte(n) – Textilien im transkulturellen Vergleich*, hg. v. Birgit Haehnel und Marianne Kqos. Es beleuchtet Textilien bzw. textile Materialien aus einer genderkritischen und postkolonialen Perspektive. Neben den Bereichen Kunst und Ausstellungswesen werden Beispiele aus der Populärkultur, den öffentlichen Medien und der Alltagspraxis bzw. die Überschneidung dieser Bereiche untersucht. Für 2012 sind die Themen „Prekaritäten“ und „Mittelalter“ geplant.

Abschließend ein Nachsatz in eigener Sache: Am 11. November 2010 ist unsere langjährige Mitredakteurin, geschätzte Kollegin und liebe Freundin Angela Rosenthal gestorben. Die Redaktion trauert zutiefst über diesen schmerzlichen und unfassbaren Verlust. Wir bitten die Nachrufe von Viktoria Schmidt-Linsenhoff und Christina Threuter auf der Homepage von *FKW // Zeitschrift für Geschlechterforschung und visuelle Kultur* einzusehen (www.frauenkunstwissenschaft.de/aktuelles.php).